

<p>Projektseminar (14 Tage) Schüler*innen lernen in Teams Projektmanagement Stand 2021-11-02</p>
--

Anlass	<p>Schüler*innen des 11. Jahrganges haben ein mindestens 14 tägiges Schüler(betriebs)praktikum zu absolvieren. „Das Schülerbetriebspraktikum umfasst als Blockpraktikum mindestens 10 Unterrichtstage, die in der Regel in einem Betrieb oder in einer anderen geeigneten Einrichtung abgeleistet werden.“¹ Durch den jüngsten Erlass fielen die Praktika aufgrund der Pandemie aus. Können durch die Pandemie nicht für alle Schüler*innen ein Praktikumsplatz gefunden werden, kann für einen Teil Schüler*innen ein Ersatz angeboten werden. Auch könnte überlegt werden, ob im Seminarfach das Projektseminar zusätzlich zum Praktikum eingefügt werden kann.</p>
Ziele des Projektes	<p>Schüler*innen lernen in Kleingruppen Projektmanagement.</p>
Nutzen	<p><u>Für Schulen</u> Durch ein erprobtes Format haben die Schule eine Alternative oder Ergänzung zum Praktikum. Im Projekt werden berufsbezogene Kompetenzen erworben und in Kontakt mit externen Partner*innen getreten. Die Lehrkräfte setzen Impulse, begleiten, bzw. coachen die Schüler*innenteams.</p> <p><u>Für die Schüler*innen</u> Die Schüler*innen lernen in durch das Projekt Berufswelt-Kompetenzen. Die zukünftige Arbeitswelt wird zunehmend von Projektarbeit geprägt sein. Die Projektarbeit bietet ihnen die Chance ihr individuelles Wissen, ihre Stärken und Interessen, die im herkömmlichen Schulalltag nicht zum Tragen kommen, einzubringen. Die Schüler*innen haben die Möglichkeit im Team Kompetenzen erwerben, die für das spätere Arbeitsleben von Relevanz sind.</p>
Ausgangslage	<p>Aufgrund der Pandemie können zahlreiche Schüler*innen keine oder zu wenig Berufsweltpraxis erwerben, die für ihren Entscheidungsprozess von Bedeutung sind.</p>
Umsetzungs-idee	<p>Die Schüler*innen entwickeln innerhalb 14 Tagen eine Dienstleistung oder ein Produkt. Sie arbeiten in Teams von 3-5 Personen zusammen und lernen die Entwicklung und Methoden des Projektmanagements, projektorientiertes kooperatives Arbeiten, Teamarbeit, evtl. Präsentation, außerschulische Lernorte, kommunikative Lernformen, selbstorganisiertes Lernen. Die Entwicklung der individuellen Kompetenzen steht im Vordergrund des Lernprozesses.</p> <p>Schulexterne Auftraggeber*innen melden eine Projektidee, die später mit den Schüler*innenteams zu Arbeitsaufträgen konkretisiert werden. Innerhalb der Teams findet eine Arbeitsteilung statt. Das gewählte Thema steckt den Rahmen ab. Die Schüler*innen machen durch das Projekt Erfahrungen, die in der zukünftigen Arbeitswelt von erheblicher Bedeutung sind. Die Lehrer*innen begleiten die Projekte und setzen durch Unterrichtseinheiten vorab im Unterricht Impulse.</p>

¹ (RdErl. d. MK vom 17.09.2018 – 24-81403 – VORIS 22410)

Unterrichtseinheiten aus Bayern sind im Netz hinterlegt:

<http://www.oberstufenseminare.bayern.de/p-seminar/p-seminar-alle-materialien/>.

Unterteilt wird die Projektarbeit in vier grundsätzliche Phasen. Vorab erfolgen in Unterrichtseinheiten Impulse durch Unterrichtseinheiten.

- **Definition** (Situationsanalyse, Zielsetzung, Projektauftrag),
- **Planung** (Projektpläne, Arbeitspakete, Information, Teambildung),
- **Realisierung** (Erledigung der Arbeitspakete, Information, Aktualisierung der Planung),
- **Abschluss (Präsentation des Produktes)** Diese kann auch nach den 14 Tagen stattfinden.

Eine Lehrkraft betreut einen Kurs mit 25 Schüler*innen. Er umfasst 70 Stunden. Enthalten sind auch Stunden für notwendige Besuche in den Betrieben oder anderen Institutionen. Der Kurs kann als hybrid durchgeführt werden. Voraussetzung zur Teilnahme sind grundlegende Computerkenntnisse in der Textverarbeitung, die Bereitschaft sich in andere Programme einzuarbeiten und die Teilnahme an Videokonferenzen. Die Projektarbeit sollte mit einer Präsentation enden. Zu klären ist, was benotet werden kann.

Die Schule führt einen Beschluss zur Umsetzung des Projektseminars herbei. Auch aus den Fächern oder Schulleitung können Projektideen vorgeschlagen werden. Sinnvoll ist es die Projektideen, die später zu Aufträgen werden, durch externe Partner*innen zu bekommen. Unabhängig von in den jeweiligen inhaltlichen Schwerpunkten soll das Projekt folgende Kriterien aufweisen:

- **Ergebnisorientierung:**
Als Ziel des Projekts muss sich ein konkretes Ergebnis formulieren lassen, z. B. ein Modell, eine Ausstellung, eine Aufführung, eine Internetseite, ein Film, eine Dienstleistung, ein Kunstobjekt, ein Konzept, ein Druckerzeugnis, ein Hörspiel, eine Software usw.
- **Komplexität:**
Das Projekt sollte so beschaffen sein, dass das Projektziel mit Hilfe der vorgegebenen Ressourcen nicht auf einem vorgegebenen, sondern auf diversen, von den Schüler*innen selbst zu ermittelnden Wegen erreicht werden kann. Zudem sollte das Projekt auch so komplex sein, dass es von den Schüler*innen nur in Teamarbeit und mit einer zielgerichteten Planung, geeigneter Methoden des Projektmanagements, durchgeführt werden kann.
- **Realitätsbezug:**
Externe Partner sollten so am Projekt beteiligt sein, dass Schüler*innen einen realistischen Einblick in die Berufswelt bekommen und konkrete Erfahrungen darin machen können.²

Die Projektbeschreibungen erfolgen standardisiert:

Auftraggeber*in

Projektthema:

Zielsetzung (Was soll erreicht werden / Was soll sich ändern?):

Aufgabenstellung (Was soll getan werden?):

Ergebnis (Was soll bei Abschluss vorliegen?):

² http://www.oberstufenseminare.bayern.de/download/1339/gesamtdokument_end.pdf [Zugriff 2020-07-21]

	<p>Welche Berufsfelder können mit der Tätigkeit kennengelernt werden? Welche Fähigkeiten können erprobt werden?</p> <p>Ablauf der zwei Projektwochen (Beispiel)</p> <p>A: Erwartungen und Einstimmung 02 h³</p> <p>B: Projektarbeit:</p> <p style="padding-left: 40px;">Ausformulierung von Projektaufträgen:</p> <p style="padding-left: 80px;">Teambildung 08 h</p> <p>C: Arbeiten an der konkreten Aufgabe 56 h</p> <p>D: Präsentation des Produktes/dienstleistung 04 h</p>
--	---

Termine	Meilensteine [Jede Maßnahme bekommt ihre eigene Zeile.]
	Schulische Gremien stimmen der Durchführung zu
12 Wochen vorab	Das Projektseminar wird außerschulischen Partner*innen vorgestellt; Projektideen wird eingeworben, Ansprechpersonen werden benannt
4 Wochen vorab	Projektideen – aufträge werden zusammengestellt.
Bis eine Woche vorher	Schüler*innen wählen sich in Projekte ein.
Beginn	Start des Projektarbeita
Nach 2 Wochen	Die Schüler*innen präsentieren ihre Ergebnisse den Auftraggeber*innen

Evaluation	Das Projekt gilt als erfolgreich, wenn alle Schüler*innen sich zu Teams zusammenfinden und 75 % dieser Schüler*innen ihr Produkt oder Dienstleistung präsentieren.
Ressourcen	Ein Kurs wird von einer Lehrkraft verantwortlich begleitet. Nach der Durchführung findet mit den beteiligten Kolleg*innen eine Reflexion statt. Sind mehrere Schulen beteiligt, organisiert die Bildungsregion einen Erfahrungsaustausch.
Literatur	<p>a. Für den Part der Selbsterkundung, des Coaching und Reflexion „Handbuch für Spurensucher“. https://berufsorientierung.lkjnds.de/handbuch-fuer-spurensucherinnen.html . Das Handbuch für Spurensucher*innen ist als digitale Version (USB-Stick) für 59,00 € zu erwerben. Es enthält eine Sammlung von Spielen und bündelt Methoden zur Begleitung von jungen Menschen in ihren beruflichen Findungsprozess.</p> <p>b. http://www.oberstufenseminare.bayern.de/download/1339/gesamtdokument_end.pdf „Das P-Seminar“ und hier drin den Projektteil.</p> <p>c. Schulbuch:P-Seminar zur Studien -und Berufsorientierung; C.C. Buchner Verlag. Bamberg 2015</p> <p>d. Unterrichtseinheiten http://www.oberstufenseminare.bayern.de/p-seminar/p-seminar-alle-materialien/</p> <p>e. Edu Scrum Guide 2.0_Version 2.0 Update deutsch –Mai 2020 Basierend auf der englischen Version des Scrum-Guides, überarbeitet von Jeff Sutherland. Übersetzt von Alisa Stolze und Kristina Fritsch, eduScrum®Team Deutschland. https://scrumguides.org/docs/scrumguide/v2017/2017-Scrum-Guide-German.pdf</p>

³ Eine Stunde entsprechen 45 Minuten